



**Hauptabteilung I
Protokoll
D-I-P**

An die Vorsitzende des BA 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Marienplatz 8
80313 München
Telefon: 089 233-92561
Telefax: 089 233-28047
Dienstgebäude:
Marienplatz 8
Zimmer: 437
protokoll.dir@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

11.10.2021

**Bepflanzung Gräber der Mitglieder Weiße Rose und
historischer Zaun**

BA-Antrag Nr. 20 - 26 / B 02958 des BA 17
vom 15.09.2021

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit oben genanntem Antrag vom 15.09.2021 bittet der Bezirksausschuss 17 – Obergiesing-Fasangarten die Friedhofsverwaltung um Auskunft, „ob eine angemessenere Bepflanzung der Gräber der Mitglieder der Weißen Rose erfolgen kann“. Des Weiteren regt der Bezirksausschuss 17 an, ein Stück des „historischen Zaunes der Weißen Rose in die Grabanlage zu integrieren“.

Da die Zuständigkeit für die Verwaltung von Ehrengräbern bei der Protokollabteilung liegt, erfolgt die Beantwortung Ihres Antrags durch das Direktorium. Das Antwortschreiben ist mit der Weiße Rose Stiftung e.V. abgestimmt.

Die Grabstätte für Hans und Sophie Scholl sowie Christoph Probst wurde nach Plänen des Grafikdesigners Otl Aicher gestaltet. Er gehörte zum weiteren Umfeld der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“. Otl Aicher zählt zu den bedeutendsten deutschen Grafikdesignern des letzten Jahrhunderts und gestaltete das Heckengrab betont schlicht mit schmalen, hohen Kreuzen und quadratischen Bodenplatten. Dementsprechend schlicht sollte nach Auffassung der Protokollabteilung auch die Bepflanzung sein. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir dies gerne so fortführen wollen.

Im April 2021 wurde die Grabstätte neu angepflanzt. Infolge des ungewöhnlich kalten Aprils konnten die Pflanzen zunächst nicht richtig gedeihen. Weitere Wetterkapriolen im Verlauf des Jahres wie große Hitze und Dauerregen haben diesen Prozess zusätzlich erschwert. Auch ist eine gewisse Zeitspanne erforderlich, bis die neue Bepflanzung richtig angewachsen ist. Ein eigens anberaumter Ortstermin des Baureferates-Gartenbau hat ergeben, dass vor diesem Hintergrund die Grabstätte in einem guten Zustand ist. Eventuell erforderliche Nachpflanzungen werden im Frühjahr 2022 durchgeführt.

Der historische Zaun ist in Privatbesitz und wird erst im Jahr 2023 abgebaut. Bisher haben bereits 80 Interessent*innen ihr Interesse an einem Teil des Zauns angemeldet. Die Weiße Rose Stiftung wird dem Eigentümer bei der Entscheidung über die Verteilung der Zaunteile beratend zur Seite stehen. Anstelle der Aufstellung eines Teils des Zaunes am Grab plädiert die Weiße Rose Stiftung dafür, das Erinnern durch die Streuung der Teile auch an Orten zu ermöglichen, die bisher keinen Erinnerungsort, anders als das Grab, darstellen. Diese Einschätzung wird seitens der Protokollabteilung geteilt. Wir bitten daher um Verständnis, dass die Anregung des Bezirksausschusses nicht aufgegriffen wird.

Zu Ihrer Information dürfen wir Ihnen ergänzend noch mitteilen, dass für die gegenüber liegende Seite derzeit in Zusammenarbeit mit der Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk und der Meisterschule für Metallbau ein Memorial entwickelt wird.

Der Antrag Nr. Nr. 20 – 26 / B 02958 des BA 17 vom 15.09.2021 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dichtl